



**Das Ende der Arbeiten zur Sicherung der Kathedrale Notre-Dame de Paris wurde angekündigt. Der Zeitplan wird wohl eingehalten: Die erste Messe nach dem Brand soll im April 2024 gefeiert werden können.**

Die Sicherheits- und Konsolidierungsphase in der Kathedrale Notre-Dame in Paris, die vor mehr als zwei Jahren von einem Brand verwüstet wurde, ist beendet und macht Platz für die Restaurierungsphase, teilten die Behörden am Samstag mit.

„Die Arbeiten zur Sicherung und Konsolidierung der Kathedrale Notre-Dame de Paris, die am 16. April 2019 (dem Tag nach dem Brand) begonnen wurden, sind gemäß dem vorgesehenen Zeitplan abgeschlossen“, teilte die für die Erhaltung der Kathedrale zuständige Behörde in einer Erklärung mit. „Die Kathedrale ist nach dieser Phase, die den Abbau der zum Zeitpunkt des Brandes vorhandenen Gerüste, die Entfernung der großen Orgel, die Reinigung von zwei Kapellen, die Anbringung von hölzernen Hängern unter den Strebepfeilern sowie die Räumung und Sortierung der Überreste und die Sicherung der Vierung des Querschiffs umfasste, nun völlig sicher“, heißt es in der Erklärung.

### **Wiederaufnahme der Gottesdienste im April 2024**

Gleichzeitig „wurde die Restaurierungsphase aktiv vorbereitet, so dass die ersten Restaurierungsarbeiten in diesem Winter beginnen können“, heisst es. Der französische Präsident Emmanuel Macron hatte versprochen, dass die Kathedrale innerhalb von fünf Jahren wieder aufgebaut werden würde. Die Arbeiten werden in dieser Zeit nicht vollständig abgeschlossen sein. Aber die Kathedrale wird wohl tatsächlich bis zum 16. April 2024, dem Tag, an dem wieder eine Messe im Kirchenschiff gefeiert werden soll, für den Gottesdienst freigegeben werden.

Die Behörde bereitet nun Ausschreibungen vor, um die Unternehmen auszuwählen, die sich an den Restaurierungsarbeiten beteiligen werden. Die gründliche Reinigung der Innenwände und Böden der Kathedrale beginnt noch in diesem Monat.